
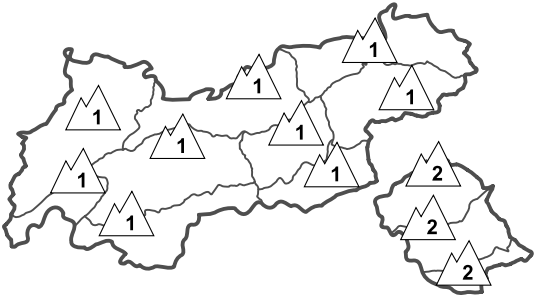
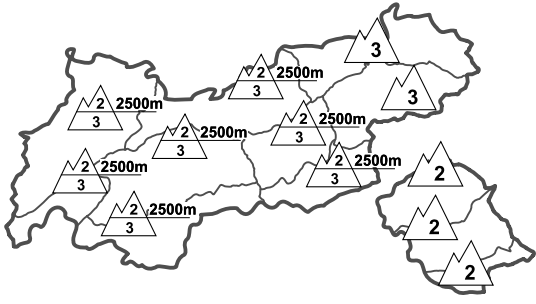
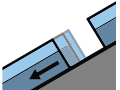
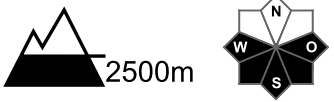

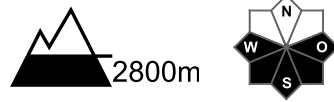





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 11.04.2018 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 11.04.2018 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  gleichbleibend
				
WAS? - Problem  Gleitschnee	WO? - Gefahrenstellen  2500m auf Wiesenhängen	WAS? - Problem  Nassschnee	WO? - Gefahrenstellen  2800m im Tageverlauf zunehmend	Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.2 - Gleitschnee](#) [gm.10 - Frühjahrssituation](#)

Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr - Vorsicht vor Gleitschneelawinen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Am Vormittag herrscht unterhalb etwa 2200m gebietsweise mäßige, ansonsten allgemein geringe Gefahr. Während des Tages steigt die Gefahr an. In Osttirol wird diese allgemein mäßig, in Nordtirol mit der zu erwartenden Sonneneinstrahlung unterhalb etwa 2500m erheblich, darüber mäßig.

Das Hauptproblem stellt weiterhin Gleitschnee auf steilen Wiesenhängen dar. Gleitschneelawinen können aufgrund der überdurchschnittlichen Schneehöhen auch groß werden. Wir raten weiterhin sich unterhalb von Rissen in der Schneedecke möglichst nicht aufzuhalten. Dort, wo die Schneedecke während des Tages von der Oberfläche her nass wird, lassen sich durch Impulse, wie z.B. durch das Gewicht von Wintersportlern nasse Lockerschneelawinen auslösen. Dies trifft v.a. für extrem steiles Gelände der Exposition O über S bis W unterhalb etwa 2800m zu.

Die Gefahr von Schneebrettlawinen beschränkt sich derzeit auf W- und O-Hänge zwischen etwa 2500m und 2800m sowie N-Hänge um 2000m. Vereinzelt sind dort am Nachmittag (bei entsprechendem Wärmeeintrag) Schneebrettauslösungen durch große Belastung denkbar.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Nacht war überwiegend sternenklar. In Osttirol und am Alpenhauptkamm gab es vergleichsweise mehr Wolken. Im Süden ist es inzwischen meist bedeckt. Gebietsweise regnete es dort bereits leicht. Dementsprechend unterschiedlich ist die Schneeoberfläche während der Morgenstunden beschaffen: Oberhalb etwa 2000m befindet sich dort meist ein tragfähiger Harschdeckel, im Süden ist diese in tiefen Lagen mitunter feucht. Wesentlich erscheint heute wieder der zunehmende Wassereintrag in die Schneedecke während des Tages, welcher im Norden massiver ausfallen wird als im Süden. Wassereintrag schwächt allgemein die Schneedecke.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Nach einer weitgehend klaren Nacht ist es nördlich des Hauptkammes föhnig aufgelockert damit recht sonnig. Die Sichten sind allgemein gut, es ist mild. Im Hauptkammbereich und südlich davon sind die Berge vormittags ein paar Stunden frei, nachmittags aber zunehmend wieder in Wolken gehüllt und ab und zu schneit es leicht ab ca. 1600-2000m. Temperatur in 2000m: +4 Grad, Temperatur in 3000m: -3 Grad, Höhenwind: mäßiger, in Föhnstrichen lebhafter bis starker Südwind.

TENDENZ

In großen Höhen ist im Süden in kammnahen, nordseitigen Steilhängen zusätzlich auf frischen Tribschnee zu achten.

Patrick Nairz